

# Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rahau, Fied, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 5

Freitag, den 27. Juli 2007

Nummer 15

## Für Rektorin **Waltraud Mündel** Schulleiterin

in Monheim  
seit Dez. 1991  
endet die  
Arbeitsphase

*Herzlichen Dank  
und alles Gute!*



**Notrufe**

**Rettungsleitstelle** .....Tel. **19222**  
**Ärztl. Bereitschaftsdienst**.....Tel. **01805/191212**  
**Feuerwehr** .....Tel. **112**  
**Polizei**.....Tel. **110**

**Notdienste**

**Notdienst der Ärzte**

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

**Notdienst der Zahnärzte**

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

**Sa., 28.07. u. So., 29. 07.07**

Dr. Stampfer, Donauwörth, Langemarckstraße 2.....0906/4116

**Sa., 04.08. u. So., 05.08.07**

Michael Sperber, Bäumenheim, Gartenstraße 51 0906/9031

**Ärzte**

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 09091/1000  
 Dr. Ralf Schipper .....Tel. 09091/2500  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka .....Tel. 09091/1005

**Zahnärzte**

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

**Apotheken**

Stadtapotheke Monheim .....Tel. 09091/5912

**Sonstige Telefonnummern**

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

**Bürgerservice**

**Rathaus**

Telefon: .....0 90 91 / 90 91-0  
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28  
 E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

**Öffnungszeiten:**

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 0 90 91 / 90 91 13  
 Bauamt Herr Grob .....Tel: 0 90 91 / 90 91 17  
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25  
 Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

**Kreis-Seniorenheim**

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70  
 .....Fax 0 90 91 / 50 97 14  
 E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

**Freibad Monheim**

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Für die Benützung des Schwimmbades erhebt die Stadt Monheim folgende Benützungsgebühren:

**Kinder bis zu 15 Jahren**

Einzelkarte	Euro 0,25	Dauerkarte	Euro 5,00
-------------	-----------	------------	-----------

**Erwachsene**

Einzelkarte	Euro 1,00	Dauerkarte	Euro 13,00
-------------	-----------	------------	------------

**Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Wehrpflichtige, Schwerbeschädigte**

Einzelkarte	Euro 0,50	Dauerkarte	Euro 8,00
Familienkarte	Euro 25,00		

Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2007 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen **Barzahlung** ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

**Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten**

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr  
 Donnerstag .....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

**Abfall- und Wertstoffe**

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 6,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

**Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:**

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

**Erdabfuhrplatz Monheim:**

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 75 / 6 77 84 30 von Montag bis Freitag geöffnet.

Anmeldung am Vortag

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

**Sprechtag**

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66

Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

**Redaktion Stadtzeitung**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 10. August 2007

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 06.08.2007, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon .....09091/909112

Telefax: .....09091/909128

E-Mail:.....stadtzeitung@monheim-bayern.de

## Berichte aus dem Rathaus

### Nachrichten aus dem Stadtrat

#### **1. Änderung des Straßenbestandsverzeichnisses im Stadtteil Flotzheim; teilweise Aufstufung des öffentlichen Feldweges „Hagenbucher Graben“ zur Ortsstraße „Am Pfarrgarten“**

Der Stadtrat hat beschlossen, das Teilstück von der Südostecke von Fl.-Nr. 14/4 bis zur Südwestecke von Fl.-Nr. 348/4 in einer Länge von 112 m zur Ortsstraße „Am Pfarrgarten“ aufzustufen.

#### **2. Beschluss über Abrechnung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße „Am Pfarrgarten“ im Wege der Kostenspaltung**

Der Stadtrat hat beschlossen, die in diesem Jahr noch zu erstellende Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße „Am Pfarrgarten“ im Wege der Kostenspaltung selbständig nach dem Erschließungsbeitrag abzurechnen. Nach Fertigstellung der Straßenbeleuchtungsanlage werden die Bescheide an die von der Straße erschlossenen Grundstückseigentümer versandt.

#### **3. Beschluss über Einhebung einer weiteren Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag im Baugebiet „Krautgarten“**

Nachdem die Asphaltverschleißschicht inzwischen aufgebracht ist und nur noch im Herbst die Bepflanzungsarbeiten abgewickelt werden müssen, hat der Stadtrat beschlossen, zu den bisher bereits erhobenen Vorausleistungen folgende weiteren Vorausleistungen einzuheben:

- für die Straße „Am Gemeindebeet“: ca. 1,70 €/m (die Vorausleistungsbeträge liegen je nach Größe der Grundstücke zwischen 1.360,00 € und 1.680,00 €).
- für die Straße „Am Krautgarten“: ca. 2,00 €/m (die Vorausleistungsbeträge liegen je nach Grundstücksgröße zwischen 719,00 € und 1.849,00 €).

Die Vorausleistungsbescheide werden Ende September erlassen, sodass die sich ergebenden Vorauszahlungsbeträge bis Ende Oktober zu bezahlen sind. Die endgültigen Erschließungsbeitragsbescheide ergehen dann im Frühjahr 2008.

#### **4. Zuwendungsbescheid des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst für Sanierung Südlicher Torturm; Änderung der Finanzierung**

Nach dem vorliegenden Bewilligungsbescheid vom 19.06.2007 wird ein Zuschuss auf die zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 401.000,00 € in Höhe von 24,94 %, höchstens jedoch 100.000,00 € sowie ein Darlehen mit 16,21 %, höchstens jedoch 65.000,00 € gewährt. Weitere Zuschüsse werden vom Landkreis Donau-Ries und vom Bezirk Schwaben mit jeweils 8.000,00 € sowie von der Bayerischen Landesstiftung mit 20.000,00 € erwartet.

#### **5. Bebauungsplan „Südliche St 2214“; 3. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB**

Der Stadtrat hat beschlossen, im Bereich des Mischgebietes entlang der Wemdinger Straße auch im Kellergeschoss ein Vollgeschoss zuzulassen, sodass in diesem Bereich nun als Maß der baulichen Nutzung gilt: „U+II+D“.

#### **6. Ausscheiden von Stadtratsmitglied Lothar Hanke aus dem Stadtrat**

Stadtrat Lothar Hanke hat den Stadtrat davon in Kenntnis gesetzt, dass er Ende Juli seinen Wohnsitz nach Donauwörth verlegen wird und in Folge dessen sein Stadtratsmandat verliert.

Bürgermeister Ferber hat sich bei Stadtrat Hanke für dessen aktive Mitarbeit als Nachrücker für die verstorbene Frau Cornelia Glaß im Jahr 2004 bedankt und ein kleines Präsent als Anerkennung überreicht.

## Über LEADER+ geförderte Maßnahmen:

### **Lehrbienenstand und Bienenweide**

Im April 2002 wurde in Monheim beschlossen, im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER+ ein Entwicklungskonzept zu erstellen, in das auch die Imkerei einbezogen werden sollte. Es wurde die Lokale Aktionsgemeinschaft (LAG) Monheimer Alb gegründet.

Ab Ende 2004/Anfang 2005 hatte der Imkerverein Monheim konkrete Pläne zur Errichtung eines Lehrbienenstandes erstellt. Zur Absicherung des Vorhabens beantragte man die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Der schwäbische LEADER-Manager, Herr Joachim Rühl, setzte sich zudem engagiert für die Anlage eines Bienenweide-Lehrgartens ein. Als dann die Plangenehmigung durch das Landratsamt am 11. Juli 2006 und der Genehmigungsbescheid für den Förderantrag vom Amt für Landwirtschaft und Forsten aus Krumbach/Schwaben am 29. März 2006 eingetroffen waren, konnte man endlich mit den Baumaßnahmen beginnen.

Imkervereine sind nicht reich. Finanziell konnten die Projekte daher nur geschultert werden, weil die Stadt Monheim das Grundstück zur Verfügung stellte und die gesamte Erschließung (Wasser, Abwasser, Energie, Straße) leistete und zudem die Kofinanzierung für den Bienenweide-Lehrgarten in Höhe von 50 % zusagte.

Auch der Kreisverband der Imker gab mir Hilfe des Landkreises einen bedeutenden Zuschuss.

Die Mitglieder des Imkervereins Monheim trugen in zahlreichen Arbeitseinsätzen wesentlich zum Gelingen des Vorhabens bei.

Ein besonderes „Schmankerl“ des Bienenweide-Lehrgartens ist der Anregung von Frau Dr. Schaper vom Fachzentrum Bienen der Landesanstalt für Weinbau und Obstbau in Veitshöchheim zu verdanken, nämlich ein Dachgarten auf dem Vordach des Lehrbienenstandes



*Anton Blank bei der Einweihung des Lehrbienenstandes und der Bienenweide*

Weitere, über LEADER+ geförderte Maßnahmen:



*Wurde fertig gestellt: Buchstabenweg*



Geht seiner Vollendung entgegen: Pädagogisches Netzwerk Wasser



Begonnene Maßnahme: Touristische Infrastruktur - Platzgestaltung Weilheim



Baubeginn: Wassertretbecken mit Wohlfühlpfad

**Eheschließungen im Zeitraum  
07.07.2007 bis 19.07.2007**

**Zur Eheschließung gratulieren wir:**

- 07.07.2007 Thomas Theodor Handschiegel, Wolfersstadt, Juraring 7 und Anita Dorf Müller, ST Flotzheim, Hauptstraße 33
- 07.07.2007 Friedrich Gaier, Monheim und Sneschana Bartyn-ev, beide Adlerstraße 15

**Wir gratulieren**

**Zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum**

- am 27.07. Frau Ursel Müller und Herrn Karl Müller, Rehau, Breitenweg 9

**Zum 25-jährigen Hochzeitsjubiläum**

- am 30.07. Frau Theresia Rau und Herrn Ulrich Rau, Am Sonnenbühl 42

**Zum Geburtstag**

- am 29.07. zum 65. Geburtstag  
Frau Roßkopf Anna, Kirchberg 3, Itzing
- am 31.07. zum 73. Geburtstag  
Herrn Meyer Jakob, Am Kalkofen 17, Weilheim
- am 31.07. zum 73. Geburtstag  
Herrn Wager Josef, Dorfstraße 4, K?burg
- am 04.08. zum 70. Geburtstag  
Frau Knez Maria, Kölblurger Straße 2
- am 04.08. zum 74. Geburtstag  
Herrn Nigel Johann, Adalbert-Stifter-Straße 1
- am 05.08. zum 76. Geburtstag  
Herrn Gunzner Albert, Ringstraße 38
- am 05.08. zum 71. Geburtstag  
Herrn Roßmann Michael, Bergstraße 23
- am 09.08. zum 72. Geburtstag  
Frau Burgetzmeier Maria, Liederberger Weg 2, Wittesheim
- am 09.08. zum 80. Geburtstag  
Frau Ferber Johanna, Am Anger 3, Wittesheim
- am 09.08. zum 85. Geburtstag  
Frau Leitner Anna, Kirchberg 2, Itzing

**Gefunden - Verloren**

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüssel	06.07.2007	südl. Stadttor bei Fa. Weichenrieder
1 Schlüsselbund, weinrotes Mäppchen 1 Autoschl. Ford, 2 weitere Schlüssel	11.07.2007	Stadtteil Kreut, Ortstraße
1 Schlüsselbund mit mehreren kleinen Schlüsseln, kein Autoschlüssel	Apr 07	Kindergarten Monheim Gartenanlage

**Standesamt-Nachrichten**

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

**Sterbefälle**

im Zeitraum 07.07.2007 bis 19.07.2007

15.07.2007 Maria Margareta Meyer geb. Bieber  
Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

## Schulnachrichten

### Lesenacht in der Klasse 3b

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Bernadette Dorfner und Christina Pietsch verbrachte die Klasse 3b „eine Nacht der Fantasie“ im Schulgebäude. Mit einer Schulhaus-Lese-Rallye und verschiedenen anderen Aktivitäten wurden die Schüler zum Lesen motiviert.



### Kollegium besucht den Lehrbienenstand

Im Rahmen einer schulhausinternen Fortbildung erkundeten die Monheimer Lehrer den neuen Lehrbienenstand mit dazu gehörender Bienenweide. Imker Karl-Heinz Bablok, der maßgeblich mit am Zustandekommen des Projekts beteiligt war, lieferte wertvolle Informationen nicht nur zur Bedeutung der Biene für Natur und Umwelt, sondern sprach in diesem Zusammenhang auch das Problem genveränderter Pflanzen an. Zusätzlich gab es Tipps für die Einbindung der Thematik in die Unterrichtspraxis.



### Besuch der zweiten Klassen in der Pfarr- und Stadtbücherei

Am Donnerstag, den 12. Juli, machten sich die beiden zweiten Klassen der VS Monheim auf den Weg zur Pfarr- und Stadtbücherei. Dort wurden sie von Büchereileiterin Rosa Mittel und ihrer Tochter herzlich empfangen. Frau Mittel erzählte viel Interessantes über die Bücherei und die Ausleihe der Bücher, Kassetten und CDs. Besonders beeindruckt waren die Kinder über die große Zahl von ungefähr 5000 Büchern, die zu einem geringen Jahresbeitrag ausgeliehen werden können. Mit Eifer machten sie sich auf die Suche nach Büchern über Indianer, die zum aktuellen Unterrichtsthema passten. Nach einer Lese- und Schmökerpause verabschiedeten sich viele Kinder mit dem Versprechen, die Bücherei bald wieder zu besuchen um dann verschiedene Bücher selber ausleihen zu können.



### Bewerbungstraining in den achten Klassen

Ein gezieltes Bewerbungstraining führten Herr Schelzig und Herr Dr. Mayer von der Bundesagentur für Arbeit in den achten Klassen durch. Anhand der Aufarbeitung und Auswertung verschiedener Filmszenen konnten verschiedene Tipps für ein Bewerbungsgespräch aufgezeigt werden:

- gepflegtes, aber nicht übertrieben stylisches Aussehen
- sichere Ausstrahlung
- höfliches Auftreten
- Hintergrundinformationen über die Firma
- Erzählen über sich selbst

Diese Ratschläge wurden mit Hilfe einer Checkliste wiederholt und gesichert, ehe Fragen zum Berufsbild, Freizeitverhalten und dem Weg zur Arbeit im Mittelpunkt standen. Im abschließenden Rollenspiel (siehe Bild) wurde das richtige Begrüßen, die namentliche Vorstellung, der richtige Händedruck, eine optimierte Gesprächshaltung und das Bewerbungsgespräch an sich geübt. Die Schüler zeigten sich von dieser informativen und praxisnahen Aktion durchwegs begeistert.



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Pfarrverband

**Samstag, 28.07., Vorabendgottesdienste**

19.00 Uhr Monheim und Rehau

**Sonntag, 29.07., 17. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Uhr Kinderkirche

10.00 Uhr Monheim und Wittesheim

08.30 Uhr Flotzheim und Weilheim

09.00 Uhr Itzing

**Samstag, 04.08., Vorabendgottesdienste**

19.00 Uhr Monheim und Rehau

**Sonntag, 05.08., 18. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Uhr Monheim und Weilheim

08.30 Uhr Flotzheim und Wittesheim

**Termine**

**Samstag, 28.08.**

ab 4.30 Uhr Warching - Jakobiwallfahrt nach Wemding

**Dienstag, 31.01.**

Am Mandele - Kinderbibeltag

**Sonntag, 29.09.**

10.00 Uhr Kinderkirche - anschl. Sommerfest im Pfarrgarten

Spiele, Basteln...; ab 13 Uhr Zauberei mit Pfarrer Zeilbeck

Ende gegen 14 Uhr

(bei schönem Wetter im Pfarrgarten - sonst im Haus St. Walburg.

**Krankenkommunion am Freitag 3. August 2007 ab 9.00 Uhr**

Monheim, Flotzheim und Kreut

**Krankenkommunion am Freitag 10. August 2007, ab 9.00 Uhr**

Wittesheim, Rehau und Kölburg

**Dienstag, 31.07.**

Am Mandele - Kinderbibeltag

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde**

**Samstag, 04.08.**

14.00 Uhr Festgottesdienst (Kapplkirchweih!) Peterskapelle

ab 15.00 Uhr Straßenfest rund um die Kappl

**Sonntag, 19.08.**

9.00 Uhr Gottesdienst Peterskapelle

**Dienstag, 31.07.**

14.00 Uhr Kinderbibeltag Mandele

**Tanzabend für Frauen**

- ab September wieder jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Kindergottesdienst**

- ab September wieder jeden 2. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr, Gemeindehaus

**Seniorenkaffee**

Donnerstag, 4. Oktober, 14.00 Uhr, Gemeindehaus



Auf dem Bild nach dem letzten Spiel sind (hinten von links) Trainer Karlheinz Leinfelder, Johannes Oschwald, Dominik Ferber, Tobias Biller, Florian Muschler, Jochen Daum, Michael Dippner, Milian Reile und Trainer Michael Ferber. Vorne von links: André Büttner, Nikolei Friedl, Daniel Dippner, Felix Ferber, Alexander Schneid, Stefan Schuster, Alexander Leinfelder, Marco Seefried und vorne Torwart Tobias Vogl.

**Die Schwaben-Franken-Connection geht mit neuem Trainer in die Saison 2007/2008**

**Jürgen Nogger aus Holzkirchen (Ries) ist der neue Coach. Auf ihm ruhen die Hoffnungen der Verantwortlichen des TSV und seines Partnervereines FC Weilheim/Rehau**



Der neue Trainer Jürgen Nogger, umrahmt von den beiden Vorständen Franz Köttel (li), FC Weilheim-Rehau und Georg Aurnhammer, TSV Gundelsheim

Lange hat es sich der „Neue“ überlegt, ehe er letztendlich doch beim mittelfränkisch/schwäbischen Mischteam der Kreisklasse Schwaben Nord II zusagte. Ausschlaggebend sei für ihn insbesondere die große Auswahl an jungen Spielern und deren Potential gewesen, das er bei Spielbeobachtungen erkannt hatte. Die Leistung der Reservemannschaft habe durchaus auf seine Entscheidung Einfluss genommen.

Mittlerweile befindet er sich mit seinen neuen Spielern in der zweiten Vorbereitungswoche und die Spieler zeigen sich begeistert. Der 32jährige Rieser hatte allerdings beim ersten Training alle Mühe die Übersicht zu bewahren, umringten ihn doch 30! Anwärter auf einen Platz in den beiden Seniorenteams, wobei er noch 6 Entschuldigungen zu verzeichnen hatte.

Mit einem straffen Vorbereitungsprogramm und einem Trainingslager im österreichischen Mattsee (Salzburger Land) will er eine solide Basis schaffen für eine erfolgreiche Saison.

Nogger strebt dabei in seinem ersten richtigen Trainerjahr an, mit der 1. Garnitur im oberen Tabellenfünftel mitspielen zu können und der Reservemannschaft, die mittlerweile Serienmeister ist, erneut an die Spitze zu verhelfen.

Fortsetzung siehe Seite 8

**Vereine und Verbände**

**Acht Siege in Folge sichern den B-Junioren des FSV Flotzheim den Meistertitel**

Durch eine starke Rückrunde, in der alle acht Punktspiele gewonnen wurden, sicherten sich die B-Junioren vom FSV Flotzheim/SV Fünfstetten doch noch den Meistertitel. Nach dem der schärfste Titel-Konkurrent SV Holzkirchen am vorletzten Spieltag in Möttingen mit 0:2 verloren hat, konnte der FSV-Nachwuchs mit einem 3:1-Heimsieg über Möttingen den 1. Tabellenplatz behaupten.

# Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>Juli</b>				
28./29.		VGF Wittesheim	Fahrradtour m. Zeltlager	
29. – 18.08.		TSV Monheim – Turner	Turnercamp	Stadthalle
<b>August</b>				
bis 18.		TSV Monheim – Turner	Turnercamp	Stadthalle
04.	14.00	Evang. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	Petersberg
11.		Sandgrubenfreunde	Sandgrubenparty	Rehau
12.	10.00	Schützenverein Immergrün Itzing	Dorffest	Dorfplatz
15.		Kath. Frauenbund	Verk. v. Kräuterbüscheln	v.d.Gottesdienst
18.	08.00	Fischereiverein Monheim	Ferienprogramm	Waldsee
31.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	
31.		Schützenges. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
<b>September</b>				
01./02.		Kolping Monheim	Vereinsausflug	Laimer Alm /Wolfgang See
07.	20.00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
07.	19.00	CSU-Ortsverband Monheim	Sommernachtsfest m. Ehr.	GH Pfefferer
08.	20.00	MV Warching	X-Treme-Party	MVW-Sportgelände
13.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
14.	18.00	FW Monheim Passivengruppe	Wanderung um Ried	Treffp. Parkplatz am Mandele
19.		Kath. Frauenbund	½-Tagesausflug	Kloster Holzen
22./23.		Werbegemeinschaft	Gewerbeausstellung	
29.		Elternbeirat Kindergarten	Secondhand-Basar	Stadthalle
29.	8.00	Kolpingsfamilie Monheim	Altpapier- u. Altkleidersammlung	
29.		Schützenges. Monheim	Patenbitten bei Schützen Immergrün Itzing	FW-Haus Itzing
<b>Oktober</b>				
03.		FFW Rehau	Radtour	
05.	20.00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
06.	16–23	TSV Monheim	Bundesliga-Wettkampf	Sporthalle
07.	14 - 17	Stadtkapelle Monheim	Vorstellung Musikschule	Stadthalle
13.	19.30	FFW Monheim	Weinfest	FW-Haus
13.	18.00	TSV Monheim	BL Monheim/Buttenwiesen	Sporthalle
14.		TSV Monheim	Bayer. Mannsch.-MS	Sporthall
14.	10.00	VGF Wittesheim	Kirchweihlauf	GH Strauß
16.	20.00	Kath. Frauenbund	Dia-Vortrag	Haus St. Walburg
21.		Stadt Monheim	Schärtlesmarkt	Innenstadt
27.	20.00	Monh. Umlandliste MUM	Herbstball	GH Leinfelder
<b>November</b>				
02.	20.00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
03.		TSV Monheim	BL-Turnen Monheim/Grötzingen	Sporthalle
10.	18.00	TSV Monheim	Monheim/ KTV Ries	Sporthalle
18.			Volkstrauertag	
22.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg

Spielpraxis zu erlangen erhofft er sich durch die Teilnahme am Totopokal und bei der Stadtmeisterschaft in Treuchtlingen sowie diverser Freundschaftsspiele.

Der gebürtige Deininger hat zuletzt viele Jahre als Aktiver bei Schwaben Augsburg gespielt und dort Erfahrungen in der Bayernliga und Landesliga sammeln können. Schon sehr früh mit 19 Jahren erwarb er den 1. Übungsleiterschein und mit 22 Jahren legte er erfolgreich die Prüfung für seine erste Trainerlizenz ab, die er zwischenzeitlich um eine Stufe verbessert hat. Seine bisherigen Trainerbetätigungen

seien jedoch noch nie mit der Hauptverantwortung für eine 1. und 2. Mannschaft verbunden gewesen. Die Verantwortlichen in Gundelsheim und Weilheim sehen in Nogger, der selbst noch in einem Alter ist, spielen zu können, einen idealen Leader für ihre vielen noch jungen und begeisterungsfähigen Spieler. TSV-Vorstand Georg Aurnhammer und Vorstand Franz Kötzel vom FC Weilheim hoffen, dass die Spieler mitziehen und somit ihren Fans tollen und erfolgreichen Fußball präsentieren werden.

Nachdem aufgrund der Renovierungsarbeiten am Gundelsheimer Sportheim die komplette letzte Saison in Weilheim gespielt wurde, finden die Punktspiele der 1. und 2. Mannschaft finden in der Saison 2007/2008 alle auf dem Sportplatz in Gundelsheim statt.

(Rosenwirth)

## **Neuwahlen bei der Schützengesellschaft Monheim**

**Gudrun Staud und Johann Gayr  
„Neumitglieder“ der Vorstandschaft  
Willi Meir und Andreas Bauer  
scheiden aus der Vorstandschaft aus.**



70 Mitglieder fanden sich zur Jahreshauptversammlung im Monheimer Schützenheim ein. Versammlungsleiter und 1. Vorstand Alfred Neuwirth freute sich über die rege Teilnahme und konnte neben Bürgermeister Anton Ferber auch den 2. Gauschützenmeister Otto Nagel begrüßen.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Anton Ferber dem ganzen Verein für sein Engagement, vor allem die ausgezeichnete Jugendarbeit im Verein und die aktive Beteiligung an städtischen Veranstaltungen. Auch in Zukunft wird er sich weiterhin für eine Unterstützung der Monheimer Schützengesellschaft einsetzen. Abschließend sprach er gegenüber den noch zu ehrenden Mitgliedern seinen Glückwunsch aus, wünschte der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf und für die Zukunft eine Fortführung der positiven Entwicklung im Verein.

Wie bereits in den Vorjahren vertrat Otto Nagel, 2. Gauschützenmeister aus Gansheim den Schützengau Donau-Ries auch bei der diesjährigen Versammlung. Im Namen der gesamten

Gau-Vorstandschaft begrüßte er „seine Monheimer“ und erläuterte dabei sein spezielles Verhältnis zum Monheimer Schützenverein. Er bedankte sich für die jahrelange Freundschaft, Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit dem Verein und seiner Führung (beim Nutzen des Heimes für Gau-Aktivitäten, Teilnahme an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen). Seinen besonderen Dank richtete er vor allem an die Jugendleiter/-trainer Karel Kuba und Andreas Meir und und den scheidenden 2. Schützenmeister Willi Meir für ihre Arbeit im Gau.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, gedachte die Versammlung den verstorbenen Mitgliedern. Anschließend wurden die einzelnen Bericht entgegengenommen. Neuwirth gab einen kurzen Rückblick auf die Vereinsaktivitäten seit der letzten Jahreshauptversammlung. Zuerst ging er auf den Grund für die diesjährige Terminverschiebung auf Juni ein. Neben den alljährlichen Veranstaltungen betonte er besonders die aktive Mithilfe beim Musikfest der Stadtkapelle Monheim, Höhepunkte wie z.B. das Finalschießen beim Hiasl-Pokal im Monheimer Schützenheim, getätigte Arbeitseinsätze und die erfreuliche Teilnehmerzahl an den Schützenfesten.

Die bedeutendsten schießsportlichen Platzierungen und erzielten Ergebnisse 2006/07 lies Sportwart Andreas Pfeifer in seinem Jahresbericht noch einmal Revue passieren. Eine erfreuliche schießsportliche Bilanz konnten Jugendleiter Karel Kuba von den Jungschützen präsentieren. Neben den hervorragenden Ergebnissen bei örtlichen Wettkämpfen (RWK, Pokal- und Preisschießen) wurden auch beachtliche Leistungen auf Gau- und Bezirksebene errungen, die durch entsprechende Auszeichnungen bestätigt wurden. Auch im überfachlichen Bereich wurden wieder viele ansprechende Aktivitäten durchgeführt.

Schatzmeister Jürgen Rathmann informierte über den aktuellen Mitgliederstand und die Zu- und Abgänge im vergangenen Jahr. Der Verein kann eine Mitgliederzahl von 272 vorweisen. Im Kassenbericht für 2006 stellte er anhand der einzelnen Einnahme- und Ausgabearten den Stand der Vereinskasse dar.

Schriftführer Andreas Bauer berichtete über die wesentlichsten Inhalte und Ergebnisse der Sitzungen seit der letzten Generalversammlung und bedankte sich zum Ende seiner Tätigkeit im Schützenmeisteramt nochmals herzlichst bei allen, für ihre Unterstützung.

Rechnungsprüfer Franz Klein und Konrad Wenninger bestätigten, daß es bei der Kassenführung keinerlei Grund für Beanstandungen gäbe und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig erteilt wurde. Im Namen aller Mitglieder sprach F.Klein seinen besonderen Dank gegenüber Kassier J.Rathmann für die zuverlässige und ordnungsgemäße Buchführung aus.

Anschließend wurden Ingeborg Löfflad, Anneliese Roßkopf und Max Mayer mit dem Sebastiani-Orden in Gold geehrt. Johann Nigel wurde bereits schon in Donauwörth zur Sebastianifeier mit dem Groß-Goldenen Sebastiani-Orden ausgezeichnet. Richard Meyer und Heinz Rathmann erhielten die Bezirksnadel Stufe 1 und die Vereinsnadel in Gold wurde Siegfried Knechtel überreicht.

Bei den anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft wurde Alfred Neuwirth in seinem Amt als 1. Vorstand bestätigt. Zum 2. Vorstand gewählt wurde Johann Gayr, der den scheidenden Willi Meir ablöste. Ebenso änderte sich das Amt des Schriftführers. Andreas Bauer stellte sein Amt zur Verfügung und neu gewählt wurde hier Gudrun Staud. 3. Vorstand bleibt Andres Nigel, Kassier ist weiterhin Jürgen Rathmann und Sportwart Andreas Pfeifer.

Nach Abwicklung der Tagesordnung bedankte sich Vorstand Neuwirth für die zahlreiche Teilnahme und das rege Interesse an der Versammlung. Ein ganz besonderer Dank richtete er nochmals an den Bürgermeister Anton Ferber für die zugesagte Unterstützung der Stadt Monheim für die anliegenden Renovierungsmaßnahmen, die gute gegenseitige Unterstützung und das angenehme Klima im Verein und schloss die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung.

(Alfred Neuwirth)



14.<sup>00</sup>

**Festgottesdienst**

15.<sup>00</sup>

**Straßenfest**

16.<sup>00</sup>

- Kaffee und Kuchen
- Bier, Grillbraten und -würste
- Tombola
- Schießbude
- Holzkegelbahn
- Spielstraße für Kinder
- Flohmarkt

17.<sup>00</sup>

18.<sup>00</sup>

20.<sup>00</sup>

**Versteigerung  
"Kirchweihlamm"**

**KAPPL 4.8.2007**

**KIRCHWEIH**

*Der Erlös kommt dem Erhalt der Peterskapelle  
und dem neuen Gemeindehaus zugute.*

## **Frauenbund-Frauen feiern Sommernachtsfest**

Trotz des herbstlichen Wetters fanden sich viele Frauen zum Sommernachtsfest ein, zu dem der Katholische Frauenbund Monheim geladen hatte. Der große Saal im Haus St. Walburg füllte sich rasch und fröhliche Lieder erklangen, von der Gemeindereferentin Tanja Uelein an verschiedenen Instrumenten begleitet. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz und der Abend war viel zu schnell zu Ende.

(Hannelore Zinsmeister)

## **FFW Monheim**

### **Passivengruppe**

Die Passivengruppe war kürzlich bei einer Betriebsbesichtigung von Schoeler Arca Systems. Die Gruppe wurde dann vor den Werkstoren vom Betriebsleiter Herrn Josef Kugler abgeholt. Im Besprechungszimmer der Firma stellte er die Schoeler Arca System GmbH vor. Sie ist weltweit vertreten, in Deutschland zweimal. Jetzt erläutert der Betriebsleiter welche Produkte hier in Monheim hergestellt werden. Weiter erklärte er den Betriebsablauf bis zur Fertigstellung. Bei der anschließenden Besichtigung der Betriebshallen waren alle Teilnehmer von der Technik der Firma begeistert. Mit Dankesworten an den Betriebsleiter Josef Kugler vom Passivensprecher Herbert Hackenberg endete die Besichtigung.

Die nächste Veranstaltung findet am Freitag, den 14. September statt. Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Parkplatz am Mandele. Weitere Einzelheiten entnehmen sie bitte aus der Stadtzeitung.

Euer Passivensprecher

Hackenberg Herbert

## **TC Monheim**

Der TC Monheim nahm diesjährig mit insgesamt 4 Mannschaften an der offiziellen Punktspielrunde des BTV in der Kreisklasse 1 teil. Ein sehr gutes Ergebnis lieferten die Knaben 14 (hier spielen auch Mädchen) mit einem beachtlichen 2. Platz hinter Tabellenführer Riedlingen ab. Die Junioren 18 liegen mit 10:4 Punkten gleichauf mit dem Tabellenzweiten/Mönchsdeggingen und belegen einen hervorragenden 3. Platz. Die Juniorinnen 18- und die Bambini- Mannschaft müssen sich in dieser Saison mit dem jeweiligen 6. Platz zufrieden geben. Die Tabellen zeigen den abschließenden Ergebnis- und Punktstand der Mannschaften.

### **Junioren 18**

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte
1	TC Bäumenheim	14:0
2	TSV Mönchsdeggingen	10:4
3	TC Monheim	10:4
4	TC Huisheim	8:6
5	TC Buchdorf	8:6
6	EC SG Donauwörth	4:10
7	TC Öttingen	2:12
8	TSV Bissingen	0:14

### **Juniorinnen 18**

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte
1	TSV Harburg	14 :0
2	SV Niederh.-Ehingen	10:4
3	TSV Bissingen	10:4
4	SV Mauren	7:7
5	TC Huisheim	6:8
6	TC Monheim	5:9
7	TC Buchdorf	4:10
8	TC Rot-Weiß Nördl. II	0:14

### **Knaben/Mädchen 14**

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte
1	SpVgg Riedlingen	12:0
2	TC Monheim	10:2
3	TC Wertingen	6:6
4	TC Meitingen	5:7
5	TG Schützenv.Appetsh.	3:9
6	TC Donauwörth	3:9
7	SV Bachhagel 2	3:9



Sabrina Eisenschenk, Kai Kotter, Jonas Schwarz, Florian Mayer, Katharina Regler, Leon Kaspar (Berichtigung)

### **Bambini 12**

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte
1	TSV Harburg	11.1
2	SV Niederh.-Ehingen	10:2
3	SpVgg Riedlingen	8:4
4	EC SG Donauwörth	6:6
5	TC Buchdorf	5:7
6	TC Monheim	2:10
7	SVV Höchstädt	0:12

An den aktuell stattfindenden Kreismeisterschaften nehmen Isabell Reinhard, Martina Turba und Marco Kotter teil.

# Historisches

## **Karl August Graf von Reisach**

### **72. Bischof des Bistums Eichstätt (1836 - 1846)**

Aus einer älteren Broschüre über die Geschichte der Bischöfe von Eichstätt, herausgegeben vom damaligen Chefredakteur Klaus Kreitmeir der Kirchenzeitung in Eichstätt.

Aufgefunden und ergänzt von Johann Schabacker.

Erst im zweiten Anlauf gelang es König Ludwig I., Graf Reisach zum Eichstätter Bischof zu küren. Bereits 1835 hatte der bayerische Herrscher versucht, im Interesse der Erneuerung des Katholizismus, den Grafen vom Tiber an die Altmühl zu holen, doch damals lehnte von Reisach ab. Er begründete dies mit der Wichtigkeit seiner römischen Aufgaben (Rektor des Propagandakollegs und Deutschlandspezialist der Kurie). Doch nach dem raschen Tod von Bischof Johann Martin Manl war der König erfolgreicher. Am 19. April 1836 nominierte er Karl August. Der Papst persönlich, er war bis 1831 als Präfekt der Propagandakongregation 'Chef' Reisachs gewesen, weihte den neuen Bischof von Eichstätt in der Kirche Santa Maria Maggiore in Rom zum Bischof.

Karl August von Reisach war Eichstätter Diözesane von Geburt. Denn er wurde am 6. Juli 1800 als Sohn des Monheimer Landrichters Johann Adam Graf von Reisach in Roth geboren.

Den ersten Schulunterricht erhielt er durch einen Privatlehrer (Hofmeister), besuchte dann die Gymnasien in Neuburg a. d. Donau und München und studierte schließlich Rechtswissenschaften in Landshut und Heidelberg.

Der Selbstmord des Vaters 1820 (gestorben und beerdigt in Lamerdingen), der wegen wirtschaftlichen Schwierigkeiten und veruntreuter Gelder freiwillig aus dem Leben geschieden war, bestimmte das Leben des jungen Adligen weitgehend. Die ramponierte Ehre der Familie wollte der 1821 in Landshut zum Doktor der Rechtswissenschaften promovierte Graf wieder herstellen. Doch zunächst ging alles schief. Trotz vielfacher Versuche gelang es ihm nicht, einen Lehrstuhl in Bayern zu erhalten.

Ein Onkel (Landesdirektionspräsident Karl August Graf von Reisach bei der Regierung von Pfalz-Neuburg und Erbauer des Reisach-Schlösschens - heute Arco-Schlösschen) gab ihm den entscheidenden Rat: Die geistliche Laufbahn. Im Herbst 1824 war der junge Graf der erste Bayer, der nach der Säkularisation am Collegium Germanicum studierte. Seine Karriere in Rom verlief steil. 1828 zum Priester geweiht und zum Doktor der Theologie promoviert, finden wir ihn zwei Jahre später als Rektor des Kollegs und Professor für Kirchenrecht wieder. Unter seinem ehemaligen Chef Mauro Kardinal Cappellari - bis 1831 Präfekt der Propagandakongregation, dann Papst Gregor XVI. - wurde Reisach zum Deutschlandspezialisten der päpstlichen Kurie. Als Konsultor (Berater) der Propagandakongregation verurteilte von Reisach als Antirationist viele Reformschriften und plädierte für die Trennung von Staat und Kirche.

Als Karl August Graf von Reisach Bischof von Eichstätt wurde, war er als Germaniker nach Rom orientiert. Es gelang ihm mit Hilfe des bayerischen Innenministers Karl von Abel auch romtreue Personen auf die Bischofsstühle von Passau und Würzburg zu berufen. Mit dem Herrscher verband ihn zunächst der Wille, den Katholizismus in Bayern zu stärken. Dazu musste zunächst die Priesterausbildung reformiert werden. In seiner Bischofsstadt gründete Bischof Karl August bereits in seinem ersten Amtsjahr ein Knabenseminar und ein bischöfliches Lyzeum. Die Kosten für die beiden Bildungsanstalten sollten von dem von ihm 1838 gegründeten St. Willibalds-Verein bestritten werden.

Im Kölner Kirchenstreit trat der Eichstätter Bischof als Vermittler auf. Rom schlug ihn sogar als Koadjutor des Kölner Erzbischofs Droste zu Vischering vor. Doch davon wollte der Preußenkönig nichts wissen. Zudem hatte der Innenminister andere Pläne mit seinem bischöflichen Freund. Auf Rat Abels nominierte König Ludwig I. Graf von Reisach als Koadjutor auf den erzbischöflichen Stuhl von München und Freising. Damit entsprach der Herrscher nicht dem dringlichen Wunsch des alten Erzbischofs Gebstatts, der sich für diese Position seinen Domdekan Georg von Oetl erbeten hatte. Nach der königlichen Nomination erfolgte im Juli 1841 die päpstliche Ernennung. Nach dem Tod des residierenden Erzbischofs war am 1. Oktober 1846 sein Amtsantritt im Erzbistum. Die Inthronisation fand am 25. Januar 1847 statt.

Die Feiern zum 1100-jährigen Jubiläum des Altmühlbistums hatte Bischof Karl August durch eine von Redemptoristen durchgeführte Mission vorbereiten lassen. Das Jubiläum selbst wurde großartig gefeiert. Die Jubelfeiern hatten neben der Gründung des Seminars und Lyzeums Höhepunkte der Regierung Karl August Graf von Reisachs in Eichstätt dargestellt.

Das einstige Einvernehmen zwischen König Ludwig I. und Graf von Reisach hatte nicht lange Bestand. Durch die von ihm offensiv vertretene Freiheit der Kirche gab er immer wieder Grund zu königlicher Klage. Bereits 1847 bat der König die Kurie um die Berufung Reisachs als Kardinal nach Rom. Doch zunächst gab Rom nicht nach. Nachdem sowohl die Nachfolgerfrage wie auch die finanzielle Ausstattung Reisachs nach seiner Abberufung im gegenseitigen Einvernehmen geregelt waren, wurde Karl August am 17. Dezember 1855 zum Kardinalpriester mit Sitz in Rom ernannt.

Reisach wurde der Vertrauensmann des Papstes Pius IX. und wurde in die Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten und in die Kongregation des Index, zur Prüfung der Bischöfe, des Ritus und der Propaganda berufen. 1862 wurde Kardinal von Reisach Präfekt der Studienkongregation.

An den Vorbereitungen zum Ersten Vatikanischen Konzil war Reisach wesentlich beteiligt. Papst Pius ernannte ihn am 27. November 1869 zum ersten Konzilspräsidenten, doch diese ehrenvolle Aufgabe konnte der Kardinal (seit 1868 Kardinalbischof) nicht mehr wahrnehmen. Er starb am 22. Dezember 1869 in einem Redemptoristenkloster in Contamine (Savoyen) und wurde in seiner ehemaligen Titelkirche (Kardinalpriester) St. Anastasia in Rom beigesetzt.

*Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Johann Schabacker*

## Sonstige Mitteilungen

### Beim Dämmerchoppen ...

#### war Nörgelmann zu Beginn sehr laut, er brüllte förmlich

Was ist denn heute mit Dir los, mein Nachbar unterbrach ihn in seinem Monolog in ungewöhnlicher Lautstärke, kannst du nicht normal sprechen? Wir sind doch nicht schwerhörig!

Nörgelmann war sichtlich betroffen, in Zimmerlautstärke erklärte er, er sei gestern Abend auf dem Volksfest in Monheim gewesen. Aber eine Unterhaltung mit seinen Tischnachbarn oder Gegenübern sei nur mit erheblicher Belastung seiner Stimmbänder möglich gewesen, so hoch war der Geräuschpegel im Festzelt. Die Musik habe so laut gespielt, dass er weder die Melodie, die gespielt wurde erfassen, noch den Liedtext verstehen konnte.

Stimme ich zu, eine Katastrophe, fügte mein Nachbar hinzu. Und so habe ich mir das laute Reden angewöhnt, ergänzte Nörgelmann, verzeiht mir bitte. Und der allgemeine Geräuschpegel, so mein Vis-à-Vis, war noch höher als die Musik. Das wurde dann spürbar, wenn die Musik eine Pause einlegte.

Aber geblieben seid ihr trotzdem, legte ich mein Veto ein, und habt so manche Maß gestemmt, stimmt's? Ja, ja, es ist halt trotzdem mal ganz schön, mit Freunden und der Familie beisammen zu sitzen und zu genießen, Nörgelmann war versöhnlich eingestellt.

Und trotzdem, mein Vis-à-Vis meldete sich, und trotzdem ist ein Biergarten mit leiser Musik schöner. Warum gehst du dann aufs Volksfest? - wollte ich wissen. Mein Vis-à-Vis druckste herum, ab und zu sei es doch ganz nett. Sollen wir beim nächsten Volksfest unseren Dämmerchoppen ins Bierzelt verlegen? - wollte mein Nachbar wissen. Nein, nein, protestierte Nörgelmann und erreichte fast die Anfangslautstärke, alles nur dies nicht, sonst schreien wir uns anschließend nur noch an. Und, ergänzte mein Vis-à-Vis, der sarkastische aber spitze Humor von Nörgelmann geht verloren.

Danke für das Kompliment, Nörgelmann errötete fast ob dieses ungewöhnlichen Lobes, bleiben wir uns und unserem Wirt treu. Aber Musik wär schon was Schönes, meinte er zu unserem Gastonom, der gerade jedem ein frisches Viertel brachte. Gern, sprach dieser, und wenn's zu laut wird, sagt es bitte.

Da fällt mir doch gleich unser alter Satiriker Wilhelm Busch ein: Musik wird störend oft empfunden, wenn sie mit Geräusch verbunden,

*meint Ihr Dämmerchöppler  
Rudolph Hanke*

### Sommerfest 2007

Zum Sommerfest des Kreis-Seniorenheimes Monheim waren alle Bewohner und deren Angehörige recht herzlich eingeladen. Ursprünglich war das Fest unter freiem Himmel geplant. Da es jedoch schon bei den Aufbauarbeiten zu regnen begann, musste man unter das Vordach des Nebengebäudes ausweichen. Nach begrüßenden Worten durch die Heimleitung wurde das Fest durch die Monheimer Stadtkapelle musikalisch eröffnet. Neben der heimischen Kapelle, die diese Veranstaltung inzwischen schon seit über zehn Jahren ehrenamtlich begleitet (und nach eigener Aussage für das Wetter „verantwort-

lich“ ist), sorgten die „Original Riasr Goiselschnalzr“ für Stimmung und die passende Atmosphäre.



Die Bewohner hatten außerdem Gelegenheit der alten Kunst des „Spinnens“, die an einem original erhaltenen alten Spinnrad vorgeführt wurde, zuzusehen. Viele Bewohnerinnen erinnerten sich daran, dass sie das auch schon gemacht hatten. Das Wetter wurde gegen Abend zunehmend besser, sodass man bei angenehmen Temperaturen noch lange feiern konnte. Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt.

(E. Strommer)

## **Bei Rot stehen bleiben**

### **Was Kinder im Straßenverkehr wissen sollten**

Welche Regeln sollten Grundschüler beherrschen, um sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können? Angesichts der Tatsache, dass Kinder unter 15 Jahren als Fußgänger und Radfahrer überdurchschnittlich häufig verunglücken, stellen sich viele Eltern diese Frage.

„Kinder sollten unbedingt wissen, dass sie an einer roten Ampel stehen bleiben müssen - auch wenn auf der anderen Straßenseite der beste Freund wartet und vor Ungeduld von einem Fuß auf den anderen tritt“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK). Zum sicheren Überqueren der Straße gehört auch, dass die Kinder am Zebrastreifen Blickkontakt mit dem Autofahrer aufnehmen. Nur dann können sie davon ausgehen, dass der Autofahrer sie auch gesehen hat und anhält.

### **Erwachsene sind Vorbilder**

Unabdingbar für sicheres Verhalten im Straßenverkehr sind Erwachsene, die ihre Vorbildfunktion ernst nehmen: „Wenn ich selbst ohne Helm Fahrrad fahre, kann ich wohl kaum von meinem Kind erwarten, dass es brav den Helm aufsetzt“, so Lederer.

### **Radfahren auf dem Bürgersteig**

Bis zum achten Geburtstag müssen Kinder nach der Straßenverkehrsordnung zum Radfahren den Gehweg benutzen. Bis zum zehnten Geburtstag dürfen sie dies tun. Beim Überqueren der Fahrbahn sollten die Kinder vor dem Bordstein anhalten, absteigen und ihr Rad dann über die Straße schieben. In der dunklen Jahreszeit ist helle Kleidung sicherer als dunkle, gerade auch beim Rad fahren. Jacken und Schultaschen sollten mit Reflexstreifen besetzt sein.

Bayer. GUVV und Bayer. LUK empfehlen dringend, Grundschüler erst nach der bestandenen Radfahrprüfung in der vierten Jahrgangsstufe mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen.

## *Kalenderblatl*

*Die Übertreibungen mancher  
Politiker sind wie ein  
Streifenwagen, der dauernd  
mit Sirene und Blaulicht  
fährt.*

*Ernst R. Hauschka*

*gefunden von  
Rudolph Hanke*

## Fahrradhelm

### **Lebensretter im Straßenverkehr - tödliche Falle auf dem Spielplatz**

Beim Spielen und Toben auf dem Spielplatz sollten Kinder unbedingt ihren Fahrradhelm abnehmen. Bei festgeschnalltem Kinnriemen kann der Helm sonst schnell zu einer tödlichen Falle werden. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) hin.

Bleibt der Helm beim Spielen hängen, etwa an einem Kletternetz oder an einer Astgabel, drückt der festgeschnallte Kinnriemen auf den Hals. Das Gewicht des Kindes zieht es nach unten, das Kind kann sich oft aus eigener Kraft nicht mehr befreien, der Riemen schnürt ihm die Luft ab. "Das kann im Extremfall zum Tode des Kindes führen", warnt Geschäftsführer Elmar Lederer.

Strangulationsgefahr geht, so der Sicherheits-Experte, auch von Kordeln, langen Schals und Schlüsselbändern aus, wenn Kinder damit an Spielgeräten hängen bleiben.

Dabei betont Lederer ausdrücklich, dass der Fahrradhelm im Straßenverkehr für Kinder und Erwachsene (Vorbilder!) ein unverzichtbares Muss ist: "Er schützt beim Radfahren oder Inlineskaten den Kopf und oft auch das Leben."

Gute Fahrradhelme, erkennbar am GS-Zeichen für "geprüfte Sicherheit", gibt es bereits ab rund 20 Euro.

Impressum

## **Monheimer Stadtzeitung**

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:

Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister  
Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim,  
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28

- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23,  
86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von  
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.